

# ENCODED COMMODITIES - Matthias Stuchtey

Ausstellung bis 15.9.

Volumina, Gehäuse und architektonische Strukturen bilden, neben biologischen Bezugfeldern, die Kernthemen des bildhauerischen Werks von Matthias Stuchtey (\* 1961). Diese Elemente untersucht der Künstler, dekonstruiert sie und neue Räume im Raum entstehen.



Matthias Stuchtey

Er bedient sich dabei scheinbar alltäglicher Materialien, wie Spanplatten oder anderer Halbzeuge aus dem Baufachhandel und setzt sie in neue Zusammenhänge zu teils konstruktivistisch anmutenden Formationen. Zum Einsatz kommen aber auch gebrauchte Dinge, wie Möbel oder Einbauten vergangener Ausstellungen, manchmal sogar Kleidung, deren Geschichte sich damit in die Plastiken einschreibt und diese chiffriert zu „Encoded commodities“.

Aus diesen „kodierte Rohstoffen“ entwickelt Stuchtey zuerst ein (Raum-)Element, von dem ausgehend er seine modularen Systeme prozesshaft wachsen lässt und verdichtet. Die entstehenden plastischen Arbeiten assoziieren wachsende Stadtlandschaften oder Nestkolonien und offenbaren sich als sensible Ordnungssysteme zwischen scheinbar präzise voneinander getrennten und ineinander verschachtelten Innenräumen, Außenräumen und Umräumen – kurz: sie eröffnen Reflexionsräume.

Raum und Urbanität werden zum künstlerischen Bild, um Veränderungen, Grenzen und Ansichten eines (Erfahrungs-)Raumes im menschlichen Zusammenleben unserer Gegenwart zu überdenken.

## Nächste Termine:

12.07.2024, 10:00 - 18:00 Uhr  
13.07.2024, 10:00 - 18:00 Uhr  
14.07.2024, 12:00 - 18:00 Uhr  
15.07.2024, 10:00 - 18:00 Uhr  
16.07.2024, 10:00 - 18:00 Uhr

## Veranstaltungsort:

Gotisches Haus  
Breite Str. 32  
13597 Berlin

## Veranstalter:

Gotisches Haus  
Breite Str. 32  
13597 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.gotischeshaus.de/>



Kalender



Homepage